wulfilo

Ausgabe 2 | 2021 | 17. Jahrgang

Herausgeber: Verein Wulfilo

Wülflinger Dorfzytig

2

Aufs Huhn gekommen **6**

Erlebnisreiche Ferienkurse für Kids **11**

Vorstellung: Samariterverein Wülflingen **12**

Einweihungsfest Frohsinn Wülflingen **15**

GZA 8408 Winterthur

Frühlingsspaziergang zurück ins Leben

Nach wochenlang behördlich verordneter Stubenhockerei klopft das herrliche Frühlingswetter an die Haustür. Es lockt auf einen Spaziergang nach draussen. Wulfilo hat den Ruf gehört, sich aufgemacht und Eindrücke gesammelt.

Nach den rekordhaften Schneefällen und dem Kälteeinbruch im Januar sind die Temperaturen draussen wieder in den roten Bereich geklettert. Beinahe schon zu warm war der Februar, dann wieder zu kalt der Start in den März. Offensichtlich leben wir in einer Zeit der Wetterextreme, wo das einzig Konstante das Wechselhafte ist.

Licht und Leben sind zurück

Doch seither ist die Wetterlage stabil, wie jeweils für einen Vorfrühling: Sonne wechselt zu Regen, Kälte löst sich durch Wärme ab, vor allem jedoch sind die Tage länger geworden. Das Licht begrüsst nicht erst vormittags den Tagesanfang und dämmert nicht schon am späteren Nachmittag weg. Zusehends gewinnt der Tag die Oberhand über die Nacht. Vorbei sind die zeitungslesenden und gesellschaftsspielenden Sonntagnachmittage bei elektrischem Licht. Welt und Leben stehen nun vor der Türe bereit: Also, auf nach draussen – auch wenn nur für ein zwei Stunden!

Weisse Wolken am Himmel

Braungrüne, gut gedüngte Wiesen, die vor ein paar Wochen noch unter einer dicken Schneedecke geschlummert haben, säumen den Weg. Entlang an kahlen Bäumen mit bereits grünspriessenden Knospen führt er zur wasserreichen Töss. Die Luft duftet nach frischer Blütenpracht, am blassblauen Himmel ziehen schneeweisse Wolken wie schnelle Schiffe vorüber. Überall kehrt das leuchtende Leben zurück.

Menschen wie an der Bahnhofstrasse

Doch ich bin nicht allein. Nicht nur Wulfilo hat den Frühlingsruf gehört. Gefühlte Tausende von Spaziergängern, Velofahrern, Kinderwagenschieber, Hundebesitzer, auf Pferden Reitende ebenfalls. Besonders sind offenbar Wege und Pfade entlang von Flüssen und Auenlandschaften gefragt. Bereits ist wieder Bräteln am Kiesstrand (bis zu 15 Personen) und Baden für Heissblütige angesagt. Die Leute bummeln und flanieren, als wäre das Tössufer die Bahnhofstrasse in Zürich zur Vorweihnachtszeit. Sie suchen Licht, Wärme und Leben draussen wie der Verdurstende das Wasser. Ich habe sonntags noch nie so viele Menschen auf den Beinen gesehen!

Endlich wieder nach draussen

Es ist so, als hätte die Obrigkeit mit den Lockerungen die Türe zum Frühling aufgestossen. Nun freuen wir uns daran, wieder nach draussen gehen zu dürfen und entdecken den Frühling neu – oder besser gesagt so, als könnten wir einen vermissten Freund nach langer Zeit wieder in die Arme schliessen.

Geniesst den Frühling und das wiederkehrende Leben draussen – und vorerst die neue Ausgabe des Wuflifos.

Beat Widmer

(Fotos: Beat Widmer)

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Inserenten.

Impressum

Herausgeber

Verein Wulfilo, Weststrasse 148
www.wulfilo.ch, Tel. 079 302 94 60
E-Mail: redaktion@wulfilo.ch

Redaktion

Brigitt Oppliger (bo), Leitung
Beat Widmer (bw)
Rebecca Nydegger (rn)
Bettina Prigge (bpr)
Willy Rodel (wr)

Freie Mitarbeitende

Silvie Weber (web)
Ursula Spühler (usp)

Lektorat

Beat Widmer
Antoinette Pfister

Layout

Albert Stadler, Tel. 052 243 13 22

Druck

Druckvorstufe: walker dtp
Druck: Umsetzerei, Winterthur

Auflage

8300 Exemplare
in alle Haushalte von 8408

Jahresabonnement

CHF 25.– / Ausland CHF 30.–

Inseratepreise

Höhe 30 mm

1-spaltig	58 mm	CHF 50.–
2-spaltig	120 mm	CHF 100.–
3-spaltig	182 mm	CHF 150.–

Jahresinserate 10 % Rabatt

Daten und Termine

Ausgabe	Redaktionsschluss jeweils 12.00 Uhr	Erscheinen
1/21	9.1.2021	29.1.2021
2/21	6.3.2021	26.3.2021
3/21	**8.5.2021**	**28.5.2021**
4/21	10.7.2021	30.7.2021
5/21	4.9.2021	24.9.2021
6/21	6.11.2020	26.11.2021

Im Gepräch mit … Nina Eggenberger

Zielstrebig nahm Nina Eggenberger die Berufswahl an die Hand und fand auf Umwegen zu ihrem Traumberuf. | usp

Nina Eggenberger ist eine Wülflingerin. Hier ist sie aufgewachsen und hat die Schulen besucht. Bereits im letzten Schuljahr hat sie sich intensiv mit ihrer Berufswahl auseinander gesetzt. Sie strebte nach dem Schulabgang einen nahtlosen Übergang zu einer Ausbildung an. Da Nina Eggenberger das Wohl von Kindern am Herzen lag, entschied sie sich nach Schulende für ein einjähriges Praktikum in einer Kinderkrippe mit der Option anschliessend eine dreijährige Lehre als Fachfrau Betreuung Kinder antreten zu können. Der Lehrantritt verzögerte sich und Nina Eggenberger entschied sich als Überbrückung ein Austauschjahr in den USA einzuschieben. Mit 16 Jahren flog sie in den Bundesstaat Iowa im Mittleren Westen und wurde von einer typisch amerikanischen Gastfamilie herzlich willkommen geheissen. Nina Eggenberger lernte den amerikanischen Alltag, Land, Kultur und Leute kennen und mit dem Besuch der High School strebte sie mit viel Einsatz und Lernwillen einen erfolgreichen Schulabschluss an, was ihr auch glückte.

Aufbruchstimmung

Im August 2012 kehrte Nina Eggenberger in die Schweiz zurück. Ungewiss war ihr weiterer Weg, unklar auch in welche Richtung eine Ausbildung sie führen könnte. Eine Lehre im Verkauf kam deshalb in Frage, weil sie mit Leuten ins Gespräch kommen konnte. Sie entdeckte online eine offene Stelle beim Wülflinger Beck Lyner und übermittelte an diese Adresse sofort ihre Bewerbungsunterlagen. Nach einem Vorstellungsgespräch und nur einem Schnuppertag erhielt Nina Eggenberger den Vertrag für eine dreijährige Lehre zur Detailhandelsfachfrau. Nina Eggenberger betrat Neuland, doch sie war überrascht und fasziniert von der Vielfältigkeit dieser Ausbildung. Den Lehrabschluss meisterte sie mit Elan; sie durfte sich über das beste Prüfungsergebnis im Kanton Zürich freuen.

Zürich lockt

Einen neuen Betrieb in der Grossstadt kennenlernen, das war für Nina Eggenberger in ihrem Wanderjahr wichtig. Sie trat eine Stelle bei der Confiserie Sprüngli an und war am Paradeplatz oder im Bahnhof tätig. Internationale Kundschaft belebte das Geschäft und Nina Eggenberger stand dank ihren guten Englischkenntnissen an vorderster Front im Verkauf. Nach nur zwei Jahren Erfahrung wurde ihr bewusst, dass die Arbeit in einem kleineren Betrieb ihr eher entsprach. Sie vermisste den Gedankenaustausch mit Mitarbeitenden, sei es aus dem rückwärtigen Dienst oder der Bäckerei/

Konditorei. Ebenso fehlte ihr das persönliche Gespräch mit den Kunden. Im Juli 2017 verliess sie Zürich.

Eine weitere Ausbildung lockte Nina Eggenberger. Sie schrieb sich für einen einjährigen Lehrgang zur Hochzeitsplanerin ein, welchen sie neben ihrer Berufstätigkeit ausübte. Das Kursprogramm war anspruchsvoll und forderte von den Teilnehmenden selbständiges Arbeiten, gute Planung und Organisationstalent. Nina Eggenberger hat sich als Ziel einen erfolgreichen Prüfungsabschluss gesetzt, was sie mit Bravour löste.

Wieder bei Lyner

Schon vorher entdeckte Nina Eggenberger eine Stellenausschreibung für eine Filialleiterin in Beck Lyners neuer Filiale Gnuss-Egge in der Winterthurer Altstadt mit Stellenantritt im September 2017. Das wäre mein Traumjob, sinnierte sie, bewarb sich für die Stelle, durfte zum Vorstellungsgespräch und erhielt die Zusage. Nina Eggenberger startete ihre neue Aufgabe mit vollem Einsatz. Nie vergass sie aber das Wohlergehen der Mitarbeitenden und Lernenden, es lag ihr am Herzen. Sie schrieb sich für einen Berufsbildnerkurs ein mit Schwerpunktthemen zum Umgang mit Lernenden. Die Verantwortung als Filialleiterin war eine Herausforderung, doch sie schenkte ihr auch viel Genugtuung und Freude. 2019, zwei Jahre später übergab Beck Lyner die Verkaufsleitung aller Filialen an Nina Eggenberger. Im gleichen Jahr startete sie mit der Ausbildung zur Branchenspezialistin. Berufsbegleitend zu ihrem 100 % Pensum drückte sie nochmals die Schulbank und die spärliche Freizeit war mit Lernen ausgefüllt. Neue Aufgabe im Betrieb, Vorbereitung auf Meisterprüfung und schliesslich noch Corona, die viele besondere Massnahmen und Einschränkungen den Läden und Restaurants, vom Bundesrat verordnet, aufzwang, waren auch für Nina Eggenberger eine strenge und turbulente Zeit.

Dank grossartiger Unterstützung des Firmeninhabers, Peter Lyner, der rasch ein Schutzkonzept auf die Beine stellte und einem engagierten Team hat sich die Situation für die Verkaufsleiterin etwas entschärft. Dankbar war sie auch ihrer Familie, die der ruhige Pol in turbulenten Zeiten war und sie stets unterstützte. Das Jahr 2020 wird Nina Eggenberger trotz etlichen Unannehmlichkeiten, aber auch mit einigen Höhepunkten in Erinnerung bleiben. Mitte Jahr hat Beck Lyner auf dem Frohsinnareal den neu gestalteten Laden mit Café eröffnet, und Ende November durfte Nina Eggenberger die erfreuliche Nachricht entgegennehmen, dass sie mit der Note 5,2 als eine der zwei Besten als Branchenspezialistin Detailhandel abgeschlossen habe. Gratulation!

Ein Einblick in das Leben der Jugendlichen Sophie B.

Sophie B. ist zweisprachig aufgewachsen und spricht fliessend Französisch und Schweizerdeutsch. In Frankreich mag sie vor allem die feinen Crêpes mit Nutella und hier in Winterthur die Schokolade, die in Frankreich nicht so gut sei. Sie schmunzelt und spricht davon, wie sehr sie es geniesst, dass ihr Vater gerade im Homeoffice ist und viel Zeit für sie hat. Dann aber schaut sie ihre Mutter an und erzählt mir, dass sie sehr stolz auf sie ist, weil sie mit ihr zaubern und auch mithelfen kann, wenn zweimal jährlich in der Hard ein Zauberworkshop stattfindet, den ihre Mutter Andrea B. mit viel Hingabe und Wissen leitet.

Sophie mit Mutter: ein starkes Team

Tanzen und Musizieren

Ein junges Mädchen, das weiss was sie möchte und dies auch mit viel Begeisterung macht. Einmal in der Woche besucht sie die Tanzschule Corti in Neftenbach und übt dort Ballett und Stepptanzen. Dann wiederum besucht sie das Musikkonservatorium, wo sie Klarinette spielt und auch im Ensemble mit dabei ist. Sie liebt es, die Musik zu fühlen – sei es im Tanz oder auch selbst mit ihrer Klarinette.

Tanzen macht glücklich

Doch auch Pausen machen das Leben schön…

Sie ist ein sehr beindruckendes Mädchen und man merkt ihr ihre Disziplin und ihren Willen, etwas zu erreichen, an und doch verschafft sie sich Pausen, in denen sie auch einfach gerne in der Hängematte liest oder mit Freundinnen die Villa YoYo besucht. Sie streift gerne durch die Hard und mag den Sportplatz bei der Bushaltstelle Hardau, wo sie mit Freunden Basketball spielt.

Zeit zum Entspannen

Konkrete Ziele?!

Da Sophie B. bald in die Oberstufe übertritt, lernt sie aktuell fleissig für das Gymnasium, da sie später Tierärztin werden möchte. Am liebsten würde Sophie später mal mit ihren Lieblingstieren auf einem Bauernhof leben und, wenn es irgendwann mal möglich ist, nebst Beruf ihren eigenen Krimi schreiben.

Stetes Üben macht die Meisterin

Eine aussergewöhnliche, aber auch normale Jugendliche

Ein Mädchen, das Träume hat und etwas dafür tut, sich aber immer wieder Pausen verschafft, in denen sie einfach eine Jugendliche sein kann – dann hört sie gerne Podcasts oder surft auf Pinterest. Natürlich darf auch TikTok nicht fehlen und ihre Mutter lächelt, weil Sophie gerne mal etwas überzieht – aber ist das nicht normal in diesem Alter? – wir lachen alle. *rn*

Zahnprothetik Praxis
Pascal Giboulot
www.zahnprothetik-praxis.ch

Hält Ihre Zahnprothese nicht mehr was sie verspricht, dann kommen Sie in meine Praxis, und lassen Sie Ihre Dritten von mir **kostenlos** kontrollieren!

Wieshofstrasse 42b, 8408 Winterthur, Telefon 077 203 77 58

ELEKTRO BÜRGIN

...damit Ihr Strom sicher fliesst.

Wülflingerstrasse 68 - 8400 Winterthur
052 223 11 33 - elektro-buergin.ch

stadler publishing

Grafik
Design
Druck

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22

TRANSPORTE GEBR. SCHENKEL WINTERTHUR

schenkel transporte | mitdenken, bewegen, anpacken
tel. 052 224 01 11 • www.schenkel-transporte.ch

Neu: Podologin SPV
mit grosser Erfahrung
Gisela Sprüngli, Fusspflege
Wülflingerstrasse 246
Telefon 079 536 77 19

Inserate bitte an redaktion@wulfilo.ch

Geschirrspülen
Trocknen, Kochen, Backen, Kühlen, Gefrieren

Electrolux, V-Zug
Miele, Bosch
Schulthess usw.

guter Service
gute Preise

Telefon 052 212 99 25
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

Holzwerk

K. Reichlin + Team
rund um's Holz

In der Euelwies 7a
8408 Winterthur
052 222 69 60

Der Bankräuber trägt einen Strumpf über dem Kopf. Knurrt der Kassier: was wollen sie eigentlich, bei dieser Nuschelei verstehe ich kaum ein Wort.

Aufs Huhn gekommen

Hühnerhaltung ist im Trend. Das – zu Unrecht – als dumm verschriene Federvieh ist in den letzten Jahren ein beliebter Hausgenosse geworden. Eine Lanze für ein verkanntes Tier. | web

Ist es die Sehnsucht, dem digitalisierten Alltag zu entfliehen und natürlicher zu leben? Der Wunsch, das Frühstücksei mit ruhigem Gewissen zu verspeisen? Oder Kindern zu zeigen, was es mit den leckeren Chicken Wings auf sich hat? Dass der moderne Mensch aufs Huhn gekommen ist, kann jedenfalls niemand mehr bestreiten. Hühnerhöfe werden auch in städtischen Quartieren immer häufiger. Noch befeuert wird die Hühnermania von unzähligen Hühnerfans, die nicht müde werden, im Netz ihr glückliches Leben mit glücklichen Hühnern anzupreisen.

Glucke Queenie mit Freundin und Küken, etwa einen Monat alt.

Das Huhn kam spät

Die Zähmung des Huhns begann einige Jahrtausende später als zum Beispiel diejenige der Wildziege. Wilde Vorfahrin ist das Bankiva-Huhn, das noch heute in den Wäldern Südostasiens lebt. Man nimmt an, dass Hahnenkämpfe und religiöse Kulte am Ursprung der Zähmung liegen. Von Südostasien gelangte das Huhn vor etwa 4000 Jahren nach Mesopotamien. Um 1500 v. Chr. lebten domestizierte Hühner in Ägypten. Einige Jahrhunderte später entstanden dort bereits grosse Brütereien, die mit Holz beheizt wurden. In Europa wurde der moderne Brutapparat erst um 1900 entwickelt! Mit den Kelten kam das Haushuhn ab etwa 800 v. Chr. nach Europa.

Ein beliebter Ei- und Fleischlieferant wurde das Haushuhn erst im römischen Reich. Der römische Autor Columella gibt uns einen Einblick in das Wissen der römischen Hühnerzüchter, von der richtigen Fütterung bis hin zur Einteilung in verschiedene Rassen. Am populärsten war die «einheimische» Rasse, rötliche bis dunkle Legehennen von gedrungener Form, kräftiger Brust und grossen Köpfen. Die Römer kreuzten keltischen Arten ein und züchteten Hauben- und Zwerghühner. Unsere europäischen Hühnerrassen verdanken wir also, zumindest in den Ursprüngen, der römischen Lust am Experiment.

Hühner haben kein Spatzenhirn

In allen alten Kulturen wurden Hahn und Henne geschätzt, oft verehrt. Auch heute noch ist zumindest der Hahn ein starkes christliches Symbol. Doch warum gilt das Haushuhn als wenig intelligent? Am Huhn liege es nicht, meint ein Forscher, sondern am Menschen. Hunden und Katzen können wir in die Augen sehen. Blickkontakte sind ein wichtiges Ausdruckmittel, die uns ermöglichen, nonverbal zu kommunizieren. Beim Huhn ist das anders. Weil seine Augen beidseitig des Kopfes liegen, können wir nicht erkennen, was es «denkt», es bleibt uns fremd, wir halten es für «dumm». Hand aufs Herz: Wer kennt denn schon ein Huhn persönlich, ein lebendiges Huhn? Der bekannte Hühnermaler Charly Bühler bringt es anders auf den Punkt: «Die Hühnerwelt liefert einen verblüffend brauchbaren Spiegel unseres menschlichen Zusammenlebens!»

Das Haushuhn galt lange als «unbekanntes Wesen». Erst in neuerer Zeit beschäftigen sich Forscher mit den Fähigkeiten des kleinen Hühnerhirns. Haben Hühner Gefühle? Können sie Empathie entwickeln, wie steht es tatsächlich mit ihrer Intelligenz? Was sie zutage gefördert haben, wissen Hühnerhalter schon lange: Jedes Huhn hat seine Persönlichkeit, ist mutig oder schüchtern, vorwitzig oder reserviert. Hühner kennen sich und «ihre» Menschen, schliessen Freundschaften. In artgerechter Haltung sind sie sozial, scharren und fressen gemeinsam, genehmigen sich Staub- und Sonnenbäder oder «putzen» ihr Gefieder im Schutz eines Gebüschs.

Als Halterin von glücklichen Hühnern kann ich nur beipflichten. Alphahenne Queenie zum Beispiel hat eine beste Freundin. Was heisst, dass die beiden zusammen scharren, sich ausruhen und nebeneinander schlafen. Können Hühner wirklich Mitgefühl zeigen? Wie andere Tierarten sind auch Hühner dazu fähig, unterstreichen Forscher. Als sie Küken mit einem Luftstrahl leicht anbliesen und diese Stresssymptome zeigten, schlug das Herz der Glucke schneller. Beobachtet habe ich es auch schon selbst: Als Huhn Queenie sich verschluckte und hustete, war Freundin Pippi sofort zur Stelle und wartete bei ihr, bis der Anfall vorüber war.

In der Natur dient die Hackordnung dazu, Streit zu vermeiden, da jedes Tier seinen Platz kennt und akzeptiert. Das ranghöchste Tier bekommt das beste Futter und damit grössere Chancen, sich erfolgreich fortzupflanzen. Hackordnung heisst, dass Alphahenne Queenie am Futtertrog Freundin Pippi und alle andern hackt, und diese ihrerseits die rangniedrigeren Hennen «mobbt». Im Freilauf ist die Rangordnung dagegen nebensächlich. Es kommt sogar vor, dass eine Henne den anderen gute Futterquellen zeigt. Hühnergesellschaften sind eben genau so facettenreich wie menschliche!

Darf ich…? *(Bilder: Silvie Weber)*

Botschaft aus dem Ei

«Es ist dumm, vom dummen Huhn zu reden», bilanziert ein deutscher Landarzt, der sein Leben dem Verhalten und der Sprache des Haushuhns verschrieben hat. Dreissig verschiedene Laute hat er Küken, Hennen und Hähnen abgelauscht und ihre Bedeutung ermittelt. Hühnersprache ist angeboren, hat er herausgefunden, und umfasst alle Äusserungen, die ein Huhn zum Überleben braucht.

Kurz vor dem Schlüpfen ertönt eifriges Piepsen aus dem Ei, das von der Glucke beantwortet wird. So prägen die Küken sich ihre Stimme ein. Das Piepsen im Ei hat auch noch einen anderen, wichtigen Grund. Es ermöglicht den Küken, sich über den optimalen Schlüpfzeitpunkt «abzusprechen». Bis zu zwei Stunden können sie ihn hinauszögern – so lange, bis alle bereit zum Schlüpfen sind. Die Küken des Haushuhns sind Nestflüchter. In der Natur müssten sie der Mutter nach ein paar Stunden folgen können, Nachzügler hätten keine Chance.

Der hühnerliebende Mediziner hat zudem entdeckt, dass schon ungeschlüpfte Küken Warnrufe deuten können. Dann verstummt das Piepsen im Ei. Glucke und Küken kommunizieren intensiv. Leises oder lauteres Piepsen signalisiert der Mutter, wie sich die Kleinen fühlen. Mit Glucklauten führt sie die Küken zum Futter und macht ihnen das Picken vor. Das Repertoire des Huhns umfasst ausserdem Warnrufe vor Feinden in der Luft und am Boden, Wehlaute – wenn eine Henne von einer ranghöheren «weggepickt» wird - und das berühmte Gackern nach dem Eierlegen. Warum Hennen das tun, haben Forscher noch nicht schlüssig herausgefunden.

Ware Huhn

Ein Rassehuhn, das artgerecht gehalten wird, lebt etwa sechs bis acht Jahre. Hybridhühner sind für die Eier- oder Fleischproduktion «optimiert», können aber bei artgerechter Haltung genauso alt werden. In konventionellen Betrieben legt ein Huhn rund 300 Eier, bevor es nach einem Jahr als «Althenne» entsorgt wird. In der konventionellen Mast erreicht es in nur 35 Tagen sein Schlachtgewicht von 2 kg. In der Schweiz werden etwa sieben Millionen Hühner pro Jahr geschlachtet, die meisten aus konventioneller Haltung, was heisst, Bodenhaltung in Hallen, mit wenig Einstreu und ohne Auslauf. Natürlichen Boden kennen sie nicht, ebenso wenig wie frische Luft. Je nach Haltungssystem sind bis zu 17 Hennen pro m^2 gesetzlich erlaubt!

Beim Nutzhuhn sei Intelligenz auch gar kein Thema, meint ein Forscher, weil dann die Massentierhaltung als unethisch verworfen werden müsste. Viele Konsumenten wollten jedoch billiges Hühnerfleisch, wird argumentiert, oder könnten sich ein Poulet aus artgerechter Haltung gar nicht leisten. Diese Denkweise kann aber ganz schön teuer werden. So hat ein Test zum Beispiel gezeigt, dass drei von vier Proben Pouletfleisch aus dem In- und Ausland mit multiresistenten Keimen belastet waren. Antibiotika werden in der Tiermast weiterhin verabreicht, mit den heute unübersehbaren Folgen: Viele Bakterien sind resistent, so dass sogar harmlose Infektionen gar nicht oder nur mühsam behandelt werden können.

Multiresistente Keime sind ein grosses Problem für die Geflügelindustrie, das noch der Lösung harrt. Bei den Konsumenten ist ein Umdenken jedoch im Gange. Aber noch lebt ein Grossteil der Hennen in konventionellen Haltungen, und damit im Dauerstress, weil sie ihre elementarsten Bedürfnisse nicht befriedigen können. Wer also sein Konsumverhalten auf «weniger und Bio» umstellt, trägt dazu bei, das Leben von Millionen von Hühnern zu verbessern – und fördert erst noch die Gesundheit von uns allen.

Quartiertreff Wolfbühl, ein Bericht über eine Innovation

Ende der 1940er-Jahre wurde die Siedlung Wolfbühl durch die Heimstätten Genossenschaft (HGW) erstellt und für Genossenschafter bezugsbereit. | bpr

Mitten in der Siedlung an der Wolfbühlstrasse 22 wurde eine Lokalität mit einer Fläche von zirka 75 Quadratmetern und einem dazugehörenden Keller von hälftiger Grösse eingeplant. Damit wollte man den Mietenden einen direkten Zugang zum Einkaufen im Quartier ermöglichen. Zudem diente er den Bewohnenden als Treffpunkt und den Kindern für erste Einkaufserfahrungen.

1991 wurde der bis anhin eingemietete COOP-Laden mangels Umsatz geschlossen. Zwischenzeitlich war die Lokalität bis Juni 1994 an auswärtige Künstler vermietet. Zur selben Zeit war im Wolfbühl eine Mietervereinigung aktiv, welche über das Freiwerden der Lokalität durch die Vermieterin, die HGW, informiert wurde. Dies gab Anlass zu Diskussionen im Quartier.

Auf Grund einer Initiative von Quartierbewohnenden wurde eine Umfrage gestartet mit dem Ziel, die aktuellen Bedürfnisse der Anwohner zu eruieren. 210 Fragebogen wurden an die Haushalte verteilt, 50 Antworten kamen innerhalb eines Monats zurück. Die Auswertung ergab zwei Schwerpunkte: Erneutes Quartierlädeli und Begegnungszentrum / Quartiertreff.

Um die Bewohnenden eingehender über die Möglichkeiten und deren Realisierung informieren zu können, wurde von den Initianten ein Info Abend veranstaltet. Dazu wurden Referierende eingeladen, welche aus ihrer Erfahrung bezüglich Gründung und Verlauf entsprechender Projekte berichteten. Im Anschluss wurde erneut eine Umfrage gestartet mit dem Ziel, zu einem Ergebnis zu kommen und eine der beiden Möglichkeiten zu realisieren.

Das Resultat zeigte dann Ende Sommer 1994 deutlich, dass es zu wenige Quartierbewohner gab, welche im Moment bereit gewesen wären, eine finanzielle Investition für die Gründung eines Genossenschaftsladens im Wolfbühl zu riskieren.
Somit wurde beschlossen, dass ein Quartiertreff seinen Probelauf nimmt.

Nach der Bildung einer Betriebsgruppe wurde dafür ein Konzept erarbeitet. Für das erste Betriebsjahr erliess die HGW den Mietzins. Einzig die Nebenkosten und Strom mussten mit den Einnahmen aus Treffs, Kursen und Anlässen sowie durch Vermietung der Räume an Private finanziert werden. Bezüglich der Anschaffungskosten spendeten Private, aber auch eine damals in Winterthur aktive Gewerkschaft Einrichtungsgegenstände. Die Stadt Winterthur beteiligte sich mit einem Betrag von CHF 3000 à-fonds-perdu. Der Planung der Aktivitäten stand somit nichts mehr im Weg.

In der ersten Phase fanden diverse Kurse für Kinder und Erwachsene statt; sie wurden einmalig oder mehrmals im Monat angeboten. Vermietungen der Räumlichkeiten an Private im Sinne einer geschlossenen Gesellschaft machten es möglich, die Nebenkosten zu finanzieren.

Aktuell existiert ein Verein für den Betrieb. Im Vorstand vertreten sind sowohl Quartierbewohner als auch eine Vertreterin der HGW. Zudem sind mehrere Personen aus dem Wolfbühl für die einzelnen Veranstaltungen zuständig.

Der ehemalige COOP-Laden

Interview mit Claudia Schmid, Vereinsmitglied

Was waren die Hauptaktivitäten des Treffs in den letzten Jahren?
Regelmässige Kurse und Anlässe wie Yoga, Spielgruppe, Kinderdisco, Basteln. Dazu Clean up day, Flomis, Velo-Putzete, Filmabend, Beauty-Abend, Raclette-Essen, Samichlaus und Grittibänz backen.

Können die regelmässigen Kurse auch von Externen besucht werden?
Ja, das ist möglich. Einzig die Privatvermietung musste mit der Zeit eingeschränkt werden, vor allem wegen Lärmemissionen. Aus diesem Grund wird aktuell nur an Quartierbewohnende privat vermietet. Auch wurde sie auf nur 1 x pro Wochenende reduziert, also an einem Freitag, Samstag oder Sonntag.

Wie werden die Anlässe publiziert?
Es gibt Anschläge an den Haustüren im Quartier und im Schaukasten vor dem Treff wird detailliert informiert. Die Angebote sind auch auf der Internetseite hgw-wohnen.ch/wolfbuehl zu finden.

Zu Beginn der Eröffnung des Treffs gab es im Wolfbühl eine Mietervereinigung. Diese hatte mit der Verwaltung, der HGW einen Mietvertrag abgeschlossen. Wie ist das heute geregelt?
Die Mietervereinigung wurde vor einiger Zeit nach jahrzehntelangem Engagement aufgelöst. Heute ist ein Verein für den Verein verantwortlich, und die HGW bezahlt die Miete vollumfänglich. Die Beschaffung von Putzmaterial, Getränke usw. wird durch die Einnahmen der Privatvermietung bezahlt. Heute ist der Quartiertreff fester Bestandteil des Angebots der HGW. Der genossenschaftliche Gedanke und dessen Umsetzung kann hier realisiert werden. So findet üblicherweise das jährliche Genossenschaftsfest vor den Toren des Quartiertreffs statt.

Welche Anlässe und Aktivitäten gibt es in der derzeitigen Situation?
Aktuell ist es leider nicht möglich Kurse oder Aktivitäten durchzuführen. Aber auch heute in Corona Zeiten zeigt sich der Quartiertreff innovativ. Die Räume können von Quartierbewohnenden kostenlos und nach Anmeldung für home office gemietet werden.

Senden Sie uns aktuelle Infos über Ihr Vereinsleben.

HATT
GARTENBAU
plant,
baut,
renoviert
und pflegt Gärten aller Art
Tel. 052 222 19 65 • www.hatt-gartenbau.ch

Frei Bahnhof-Garage AG
Der Familienbetrieb in Ihrer Region.
24h Abschleppdienst • Spenglerei
PEUGEOT
KIA
CITROËN
Schlosstalstr. 211, 8408 Winterthur, T +41 52 224 01 01, www.freibahnhofgarage.ch

Bevor Ihnen das Dach über dem Kopf wegrostet...
SPENGLEREI LYNER AG
• Spenglerarbeiten an Steil- und Flachdächern
• Neu- und Umbauten, Reparaturen, Expertisen
• Blechdächer, Einfassungen, Dachrandprofile
• Lukarnenverkleidungen, Kamine, Blitzschutz
• Dachreinigung und Unterhalt, Ziegel ersetzen
• Flachdachabdichtungen, Betonkernbohrungen
• Sonnenkollektor- und Photovoltaikanlangen
• **NEU auch Metallbau**
Tel. 052 222 14 05 • 8352 Räterschen • www.spenglerei-lyner.ch

Wir rücken den Pollen auf die Pelle.
toppharm
Apotheke Wülflingen
Ihr Gesundheits-Coach.
Claudia Fäh, Wülflingerstrasse 254, 8408 Winterthur, Telefon 052 222 32 79
apo.wuelflingen@ovan.ch, www.apotheke.ch/wuelflingen

KRUG & WEINE
JOS. KRUG & CO. WEINKELLEREI
OBERFELDSTR. 106 | 8408 WINTERTHUR
TEL 052 222 19 07 | FAX 052 222 81 51
SELBSTGEKELTERTE LANDWEINE | SCHWEIZER WEINSPEZIALITÄTEN
DIREKTIMPORT AUS ITALIEN | FRANKREICH | SPANIEN | OLIVENÖL

2021 – zwischen Verantwortung und Hoffnung

Im turbulenten 2020 gab es einschneidende, traurige, schöne, leichte und auch verstörende Momente welche in die Geschichtsbücher eingehen werden.

Die Pole der Meinungen, welche sonst eine vielfältige und offene Gesellschaft ausmachen, führten auch zu Machtkämpfen und Unverständnis.
Es wurde auf Teufel komm raus Stellung bezogen. Von jedem und jeder. Gefragt und ungefragt. Und in Folge beurteilt und verurteilt.
So gab es auch Menschen welche begannen, sich jeglicher Informationsbeschaffung zu verweigern und verstummten, während andere auf allen Kanälen Theorien sammelten und diese bei jeder Gelegenheit weiterverbreiteten.
Einige wuchsen in diesem Jahr stärker zusammen, andere wurden komplett gespalten.
Es gab Berufsgattungen, welche so viel zu tun hatten wie nie zuvor und es gab andere deren Existenz zerstört wurde.
Dieses Jahr hat bei einigen Menschen Konflikte verschärft, bei wieder anderen aber auch gegenseitige Zuwendung verstärkt. Sehnen wir uns nicht alle wieder nach Gesprächen statt Auseinandersetzungen, nach Zuhören statt Anschreien?
Schnell ist man gedanklich dann neben der Pandemie auch wieder bei anderen Krisen, welche etwas in den Hintergrund gerückt, schlussendlich allerdings mit ihr auf die eine oder andere Art eben auch verbunden sind. Klimakrise, Flüchtlingskrise, Armut, Gewalt und einige mehr.
Kürzlich hatte ich die Gelegenheit auf der Geburtenabteilung in einem Spital zu verweilen. Dort mit Krankenschwestern und Müttern zu reden. Mehr noch, ich hatte die Gelegenheit einige der neuen Erdenbürger*innen zu sehen und ihnen in die Augen zu schauen. Dabei viel mir auf, dass der Blick in die Augen eines Neugeborenen eine unglaublich grosse emotionale Kraft hat. Der Blick in die Augen eines Neugeborenen verpflichtet uns.

Roger Reuss
Co-Präsident Winterthur-Nachhaltig
Mitglied der glp Winterthur

Erlebnisreiche Ferienkurse für Kids

Vom 24. April bis 9. Mai 2021 sind endlich wieder Ferien! Von Goldwaschen und Schatzsuchen über Bodyflying bis hin zur Zirkus- und Reitwoche ist beim Ferienprogramm.ch für jedes Kind die geeignete Freizeitbeschäftigung dabei. Ferien mit Freunden sind in Zeiten der Pandemie wertvoller denn je zuvor.

Das neue Programm für die Frühlingsferien ist da! Und damit die Kids im Grossraum Winterthur nicht wie im letzten Jahr die Ferien zu Hause verbringen müssen, hat das Ferienprogramm wieder verschiedenste Kursangebote zusammengetragen. Die Kids erwartet viele tolle Erlebnisse. Mit Pferden kann man über weite Felder reiten, mit Metalldetektoren alte Relikte aus der Römerzeit finden oder mit der Waldschule das wichtigste über die einheimische Flora lernen. Dazu gibt das Goldwaschen einen Einblick in die verborgenen Schätze, die die Natur in sich birgt. Weiter geht es mit Zirkuswochen, Bodyflying oder Töpfern. Auf der Webseite des Ferienprogramm.ch können die detaillierten Infos zu den Kursen angesehen und direkt gebucht werden.

Raus in die Natur

Wenn der Frühling kommt, die Temperaturen steigen und die Blumen blühen, zeigt sich die Natur wieder von der schönsten Seite. Viele sitzen trotzdem noch zu Hause vor dem Bildschirm oder Tablet. Um die Natur für die Kinder attraktiver zu machen, hat das Ferienprogramm.ch spannende Outdoor-Kurse zusammengetragen. Mit diesen Angeboten entdecken die Kinder die Natur wieder neu und eignen sich spielend neues Wissen an. Vielleicht ergibt sich daraus sogar ein neues Hobby oder Traumberuf?

Ferienkurse trotz Corona?

Der Kanton Zürich hat bestätigt, dass Kursangebote für Kinder mit bestimmten Rahmenbedingungen stattfinden dürfen. Für jeden Kurs wird deshalb ein Schutzkonzept ausgearbeitet, sodass die Sicherheit der Kinder und Kursanbietenden gewährleistet ist. Für die Entwicklung der Kinder sind diese Erlebnisse mit Gleichaltrigen enorm wichtig: «Die Kinder lernen, sich in andere hineinzuversetzen, Kompromisse zu schließen, sich durchzusetzen und auch mal nachzugeben – und haben dabei noch Spass», meint Lea Keller, die das Ferienprogramm.ch auch aus der eigenen Kindheit kennt. Deshalb setzt sich die Geschäftsführerin für das Bestehen des Angebots ein und steht in regelmässigem Kontakt mit den Kursanbietern, sodass die Kurse in sicherem Rahmen durchgeführt werden können.

Lea Keller, Geschäftsführerin
Ferienprogramm
Telefon +41 76 274 29 12
fun@ferienprogramm.ch
www.ferienprogramm.ch

Stolz erzählt Max: wir haben jetzt eine grössere Wohnung. Ich habe endlich ein eigenes Zimmer und meine Schwester auch. Nur Papa muss noch immer bei Mamma schlafen.

Spielgruppen Wülflingen – Jetzt anmelden für den August

Es ist Freitagmorgen 8.25Uhr in einem Quartier in Wülflingen, Winterthur. Zwei leuchtende, aufgeweckte Augenpaare eines dreijährigen Mädchens schauen mich an. Von der Treppe aus ruft sie mir entgegen: «Lueg, emal, wiä ich chan rauche, wiä d'Eichhörnli im Büechli! Huuu….huuuuu.» Bei diesen Temperaturen im Januar entweicht der Atem der Kinder beim Hauchen wie Rauch aus dem Mund. «Ja, tatsächlich» antworte ich, «darum hatte es im Buch bei den Eichhörnchen solche Wolken vor den Mündchen, gell».
Wie schön, wenn man beobachten und sich mitfreuen kann, wenn ein 3-5jähriges Spielgruppenkind solche Entdeckungen macht und damit Geschichten, Lieder und Sprüche ins Leben «übersetzt», wie wenn es nichts Natürlicheres gäbe. Die Lust am Lernen, Entdecken und Ausprobieren ist in diesem Alter noch beinahe ungebremst vorhanden. Später erklärt mir ein Junge, der einen

Plüschhund bei sich trägt: «Wänn ich emal gross bin, dänn chauf ich mir än richtige Hund. Dänn mues ich dänn aber viel Fuetter für dä go poschte!»
Wünschten wir «Grosse» uns manchmal nicht auch solche Träume und auch noch Freude an den kleinen Dingen zu haben? Für mich sind meine Spielgruppenkinder gerade in dieser Coronakrise grosse Vorbilder. Sie träumen weiter und freuen sich an den kleinen Dingen. Bald wird es Frühling und da gibt es wieder Einiges zu entdecken. Kaum eine Schnecke, ein Käfer, Wurm oder Schneeglöckchen bleibt unentdeckt.
Wir Spielgruppenleiterinnen aus Wülflingen möchten uns von der Entdeckerfreude «unserer» Kinder anstecken lassen und freuen uns in jedem Jahr wieder neue, kleine Entdecker und Entdeckerinnen kennen lernen zu dürfen.

«Wie süss ist alles erste Kennenlernen.
Du lebst so lange nur, als du entdeckst».
Christian Morgenstern

Um Kontakt mit uns aufzunehmen, oder sich über die verschiedenen Spielgruppen in Winterthur zu informieren, rufen Sie doch bitte folgende Seite auf:
www.spielgruppen-winterthur.ch
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Für die Spielgruppen in Wülflingen:
Maria Wepf

In loser Folge berichtet Wulfilo über die Wülflinger Vereine | wr

Heute: Samariterverein Wülflingen

Der Verein bezweckt das Samariterwesen und übernimmt im Sinne des Rotkreuzgedankens humanitäre unentgeltliche Aufgaben und leistet Hilfe vor Ort. Präsent sind die stillen Helfer immer wieder an Sport- und Vereinsanlässen, wo sie den Sanitätsdienst mit grosser Hingabe erfüllen. Angehende Automobilisten profitieren ebenfalls von den angebotenen «Erste Hilfe Kursen». Zweimal jährlich wird unter dem Patronat des Roten Kreuzes im Kirchgemeindehaus Wülflingen eine Blutspende Aktion organisiert.

Jederzeit helfen, nicht vorbeilaufen, unter dieses Moto stellen die Mitglieder des Vereins ihre kompetente Hilfe zur Verfügung. Dank ihres Fachwissens retten sie so vielen Leuten das Leben. Moderne Hilfsmittel wie Defibrillatoren, Sauerstoffgeräte und Notfallkoffer sind immer verfügbar und werden durch geschulte Fachleute zweckmässig eingesetzt. Aber auch Mullbinden, Kompressen oder die Erstbetreuung am Unfallort gehören zu den Aufgaben eines Samariters. «Notfälle im Alter» ein Thema, das ganz gezielt in Altersheimen instruiert wird. Deshalb übernehmen auch immer wieder Mitglieder des Vereins die medizinische Betreuung und Hilfe bei Ausflügen betagter Menschen.

Am 2. Mai 1992 konnte der Samariterverein Wülflingen den 75sten Geburtstag feiern. In den schweren Zeiten von 1917 entstand auf Initiative von Herrn Alfred Wolfer die Idee, auch in Wülflingen einen Samariterverein zu gründen. Herr Dr. Schoch senior bildete damals 33 Damen und 8 Herren mit Theorie- und Praxiskursen zu angehenden Samaritern aus. Sein Sohn und Enkel führten diese Tradition weiter und amteten als Vereinsärzte.

Ingo Gilli als Präsident, Frau Brigitta Gehrig als Vize und Frau Susanne Ott als technische Leiterin stehen dem Verein seit Jahren vor. Dank ihrem unermüdlichen Einsatz werden Kurse, Übungen und Anlässe organisiert und durchgeführt. Verantwortlich für die medizinischen Bereiche ist der Vereinsarzt Dr. Felix Rahm. Lager und Vereinslokal befinden sich an der Holzlegistrasse 35.

Vorgeschriebene IVR2-Kurse befähigen die Mitglieder ihre wertvolle Arbeit auch fachkundig durchzuführen. Der schweizerische Samariterbund mit Sitz in Olten ist das Hauptorgan. Kantonal- und Gemeindeorganisationen halten jährlich ihre DV ab, früher betitelt mit Samariterlandsgemeinde. Monatliche Übungen dienen der Aufbereitung des Gelernten und sind zugleich Information für die Handhabung neuer Geräte und Techniken. Nothelferkurse stehen jedermann zur Verfügung und werden angeboten um so auch neue Mitglieder zu rekrutieren. Interessenten können sich beim Präsidenten Ingo Gilli melden (052 222 04 65) und sind herzlich willkommen, denn sie dienen künftig einer guten Sache. In der Hompage des Samaritervereins können Interessierte auch die nötigen Infos abrufen. An der Wülflinger Dorfet, an Standaktionen und bei öffentlichen Übungen sind die emsigen Helfer immer anzutreffen.

Defibrillator

Neben Monatsübungen, der jährlichen GV, Einsätzen an Turn- Musik und Volksfesten wird auch der Geselligkeit ein grosses Zeitfenster gewährt. Vereinsreisen, gemütliches Beisammensein oder Plausch- und Spielanlässe fördern das Vereinsleben und geben Kraft für neue Einsätze im Alltag.

Finanziert wird der Verein durch Aktiv-, Passiv und Gönnerbeiträge. Eine jährliche Sammelaktion erinnert jeden von uns, mit einer Spende etwas Gutes für eine sinnvolle Organisation zu leisten. Wer weiss denn schon, ob nicht mal durch die Hilfe der Samariter sein Leben gerettet werden könnte.

(Bilder: Samariterverein)

Samariter im Übungseinsatz

Wülflinger Forum

Weil wir hier zu Hause sind.

www.wuelflinger-forum.ch
kontakt@wuelflinger-forum.ch

Es. Kosmetik

Elisabeth Strässle

- Kosmetik für Sie & Ihn
- Fusspflege
- French Pedicure
- Haarentfernen
- Mobile Fusspflege

Wülflingerstrasse 242, 8408 Winterthur
052 / 222 54 62, 079 / 638 25 59
info@es-kosmetik.ch, www.es-kosmetik.ch

Unser Küchen-Chef empfiehlt:

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elgger**küchenlifting eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:
Telefon 052 368 61 64
martin.tanner@elibag.ch.

Aus Alt mach Neu!

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

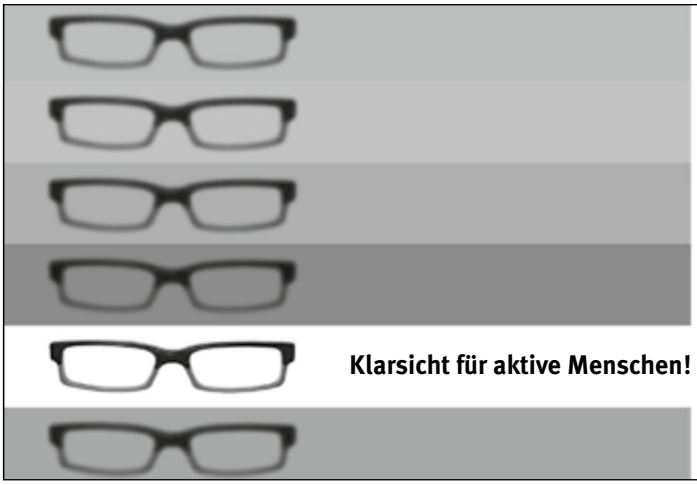
Grosse Küchen- & Türenausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis P

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
info@elibag.ch

Die Baumschule mit Charme...

Aquilegia
Im Garten zuhause
Hettlingen www.pflanzencenter.ch

KosterAG
AUTOELEKTRO+GARAGE
Wülflingerstrasse 273, 8408 Winterthur Telefon 052 222 10 57



Klarsicht für aktive Menschen!

FATZER OPTIK AG

Brillen • Kontaklinsen • Optometrie • Low Vision

Marktstrasse 6, 8570 Weinfelden
Tel. 071 622 10 10
www.augenzentrum-weinfelden.ch

Oberfeldstrasse 158, 8408 Winterthur
Tel. 052 222 07 80
www.augenzentrum-wuelflingen.ch

Infos aus dem Frauenverein Wülflingen

Der Vorstand stellt sich den Anforderungen der Covid-Zeit und passt seine Aktivitäten jeweils an. So fand anfangs Jahr die Vorstands-Sitzung zum Beispiel über Skype statt. Den Racletteabend vom 28. Februar mussten wir absagen, und die GV vom März wird auf den 18. Juni verschoben.

Wenn die Corona-Situation es erlaubt, werden wir ab April folgende Aktivitäten anbieten:

- Ab dem April laden wir wieder zweimal pro Monat zum Lyner-Treff ein.
- Ebenfalls für den April ist eine Stadtführung in Olten gebucht.
- Im Mai wandern wir von Wülflingen aus ohne den ÖV zu benutzen.
- Im Juni wiederholen wir den Kurs über heilende Gewürze. Er war gut besucht, und ist sehr gut bewertet worden. Wir haben von Einigen gehört, dass sie ihn gerne besuchen würden, aber sich wegen Covid nicht angemeldet haben.
- Für den Juli ist eine Velotour geplant.
- Die GV wird am 18. Juni durchgeführt: Entweder im Kirchgemeindesaal oder brieflich, wenn Covid immer noch verhindern sollte, uns zu treffen. Wir drücken ganz fest die Daumen, dass es möglich ist zusammenzukommen.

Uns allen fehlt die Möglichkeit für ungezwungenes Zusammensein und gemeinsame Aktivitäten. Hoffentlich bringt uns die Impfaktion wieder etwas zur Normalität zurück, und wir können ab April wieder richtig durchstarten!

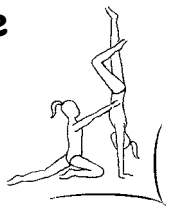
Wir freuen uns sehr, wenn es wieder los gehen kann!

Im Namen des Vorstandes

Co-Präsidium
Monique Stekelenburg und Cécile von Arx

www.frauenverein-wülflingen.ch

Das Leiterteam der Mädchenriege Wülflingen sucht dich!



- Wir trainieren die Mädchen (1.– 4. Klasse) jeweils am Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.20 Uhr im Schulhaus Hohfurri in Wülflingen.
- Wir sind ein aufgestelltes, motiviertes, erfahrenes und lässiges Leitungsteam.

Bist du mindestens 16 Jahre alt und hast Interesse daran coole Turnstunden mit unseren Mädchen zu erleben, die Leiterinnen zu unterstützen und bei tollen Anlässen mitzuwirken?

Dann melde dich gleich bei:
Dominique (yewa.domi@gmx.ch, 076 212 27 10) oder
Saskia (saskia.mueller@sties.ch, 078 646 15 07).

Das gesamte Leiterteam und die Mädchen freuen sich auf deine Unterstützung! :)

Café Tea-Room
Wülflingerstr. 227
8408 Winterthur
WÜLFLINGEN
Tel. 052 222 51 68

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 07.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 08.00 bis 14.00 Uhr
So: 09.30 bis 18.00 Uhr
Warme Küche ab 11.30 Uhr
Alkoholausschank

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter
Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch
Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Take-away-Service und Thekenverkauf
von Montag bis Freitag
Take-away-Service von 11.30 bis 14.00 Uhr
Genissen Sie unser feines Mittagsmenü oder unsere Auswahl an saisonalen Gerichten.
Thekenverkauf von 8.00 bis 16.30 Uhr
Wählen Sie von unserer Theke frische Backwaren, oder leckere Sandwiches.
Wir freuen uns auf Ihre Bestellung:
052 224 55 33/cafe-restaurant.wyden@bruehlgut.ch
Café Restaurant Wyden
Euelstrasse 48, 8408 Winterthur
052 224 55 33
www.cafe-restaurant-wyden.ch
BRÜHLGUT STIFTUNG café restaurant wyden

052 233 15 25
AWD GARAGE
Im Hölderli 15
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch
Ihr freier Subaruspezialist!

"Machen Sie auch Armbrustvergrösserungen?"

Illustration aus dem Buch «Tellspiele» von Peter Hürzeler

Einweihungsfest Frohsinn «Wülflingen gestern, heute und morgen»

Zusammen mit dem Ortsverein plant das Wülflinger Forum ein Einweihungsfest auf dem neuen Frohsinnplatz.

Das Fest findet am Samstag, den 29. Mai 2021 abends statt. Wir feiern unseren neuen Treffpunkt mit Brunnen mitten in Wülflingen.

Zu diesem Fest sind alle Bewohnerinnen und Bewohner Wülflingens herzlich eingeladen!

Es gibt ein vielfältiges Programm für Jung und Alt mit Spielen, Musik, Ausstellungen und Geschichten von früher, aber auch Wünsche für die Zukunft Wülflingens.

Vereine aus Wülflingen werden sich vorstellen, die Bibliothek ist ebenfalls dabei, und auch das Gewerbe im nahen Umfeld wird präsent sein. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Übrigens suchen wir Menschen, die mithelfen, damit das Fest ein gelungener Anlass wird.

Bitte melden Sie sich unter der folgenden Adresse:
thomas.erhardt@wuelflinger-forum.ch

Auch sind wir froh um finanzielle Unterstützung für das Fest: Spenden bitte an Wülflinger Forum
ZKB, 8010 Zürich, Konto-Nr. IBAN
CH07 0070 0350 0444 9689 5
Vermerk «Frohsinn» Herzlichen Dank

Wir arbeiten intensiv auf dieses Fest hin und freuen uns, wenn wir Sie dort antreffen werden!

Präsident Wülflinger Forum

Garten & Handwerkerei SCHERRER
Edwin Scherrer
Wydenweg 13a
8408 Winterthur
+41 77 474 55 17
edwinscherrer@bluewin.ch

Naturgärten
Gartenunterhalt
Reparaturservice
Gebäudeunterhalt

Sporrer Restaurant
Gutbürgerlich und immer ein Genuss.
www.sporrer.ch

Elektro Roos+Gut AG
Elektroinstallationen
www.roosgut.ch
Schaffhauserstrasse 30
8400 Winterthur
Telefon 052 238 26 38
E-Mail info@roosgut.ch
René Roos
Mobil 079 636 13 61
E-Mail roos@roosgut.ch
Romano Gut
Mobil 079 318 43 91
E-Mail info@besser-mit-gut.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen:
Grösse 58 x 97 mm
Fr. 150.–

Der Sport ist dazu da, dass man gesünder stirbt und nicht dazu, dass man länger lebt.

www.zahnarztpraxis-lindenplatz.ch

zahnarztpraxis
am lindenplatz
dr. med. dent. markus faas

Für Sie in Wülflingen
seit 1953

- Allgemeine Zahnheilkunde
- Zahnheilkunde für Senioren / 60+
- Implantate (zertifiziert)
- Prothetik / Zahntechnik
- Dentalhygiene / Zahnreinigung
- Rekonstruktive Zahnmedizin

Lindenplatz 1, Winterthur-Wülflingen
Tel. 052 222 25 33

musikschule -prova

Unterricht für Kinder bis Erwachsene
vielfältiges Zusammenspielangebot
diverse Chöre + Frühunterricht

Online Instrumente kennenlernen:
«Loralu und die verschwundenen Töne»

Musikschule Prova - Winterthur - **www.prova.ch**

SALZH

Lerne lernen.
Lerne leben.

Alternative Bildung für Kopf, Herz und Hand

Kita, Spielgruppe, Primarstufe, Primarstufe*Plus*, Hort, Sekundarstufe & Progymnasium

Infos auf SalZH.ch

Zahnarzt & Kieferchirurgie

Weisheitszähne **Implantate**
Faltenbehandlung **Zahnmedizin**
Kieferchirurgie **Dentalhygiene**

Praxis Doktor Westphal
www.praxis-westphal.ch
Tel. 052 222 88 44
Oberfeldstr. 158, 8408 Winterthur

seit 1968
Garage Neuburg
Riedhofstrasse 57
www.garageneuburg.ch
Winterthur

AUTOFIT Partner
Garage Neuburg AG
An- und Verkauf aller Marken
Reparaturen und Service aller Marken
BON Fr. 50.– pro Auftrag ab Fr. 300.–

PAUL HERZOG AG
HAUSTECHNIK SANITÄR HEIZUNG REPARATURSERVICE
8408 Winterthur • Papiermühleweg 19 • Postfach
Telefon 052 222 91 21 • Fax 052 222 95 30 • info@paulherzogag.ch
seit 1962

Monte Civetta
Restaurant · Pizzeria
Wieshofstrasse 44
8408 Winterthur
Telefon 052 222 19 57
MO–FR 10.00–14.00 & 17.00–23.30 Uhr
SA 17.00–23.30 Uhr / Sonntag Ruhetag
Säli bietet Platz für 40 Personen

Traditionelle Chinesische Medizin
門
Isabella Gut-Bonatesta
Dipl. Akupunktur SBO-TCM
Oberfeldstr.75
8408 Winterthur
Tel: 052/222 53 20

Die Natur in unserer Umgebung

Der Natur- und Vogelschutzverein Wülflingen und Veltheim (NVWV) engagiert sich für die Natur in der näheren Umgebung. Wir haben das Ziel, die natürliche Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern, das Interesse der Bevölkerung für die Natur zu wecken und Naturschutzanliegen bei Vorhaben der Stadt Winterthur einzubringen. Wir führen Pflegeeinsätze durch, organisieren Exkursionen und bieten speziell für Kinder und Jugendliche ein «Stieglitz»-Programm an.

Trotz Planungsunsicherheit haben wir auch für das Jahr 2021 ein abwechslungsreiches Jahresprogramm zusammengestellt, in dem Sie Spannendes über die Natur erfahren, aktiv mithelfen oder Neues entdecken können.

Das Jahresprogramm, wie auch viele andere Informationen über den NVWV finden Sie auf unserer Homepage *www.nvwv.ch*. Wir freuen uns, wenn wir Sie im Jahr 2021 an einem unserer Anlässe begrüssen dürfen.

Peter Baumann, Vorstandsmitglied NVWV

Pflegeeinsatz Stöcklirüti 2020, © Peter Baumann

Neuerscheinung «Ella und das Huhn»

Eine humorvolle Geschichte, die Kindern hilft, sich auf den Kontakt mit Tieren vorzubereiten und zu verstehen, dass jedes Individuum andere Bedürfnisse hat, die es zu respektieren gilt.

Aus dem Buch: Ella wünscht sich unbedingt ein Haustier. Am liebsten eines, das sie den ganzen Tag steicheln kann. Und plötzlich steht da ein Huhn vor ihrer Tür. Ella merkt gleich: Dieses Huhn ist etwas ganz Besonderes! Es folgt ihr überall hin, hört ihr zu und pickt sogar die Körner aus der Hand – nur streicheln lassen will es sich partout nicht. Nach und nach merkt Ella, dass man die Eigenart des Anderen respektieren muss.

Einen Franken pro verkauftes Buch kommt den Hühnern selbst zugute durch eine Spende an die Stiftung für das Tier in Not – Animal Help.

Ella und das Huhn von Bruno Hächler und Katharina Madesta

Bilderbuch, 32 Seiten, farbig illustriert, gebunden, CHF 29.80

Mehr Infos: www.rettetdashuhn.ch oder www.stinah.ch

SCHLAGZEUGSCHULE HARDPERCUSSION

mit Musik spielen…
trommeln lernen…
…für junge und jung gebliebene Kinder

online…einzeln…zusammen

www.hardpercussion.ch | 052 213 23 63

Für ein natürliches und gesundes Wohnklima:

Malerei Wülser
& Partner GmbH

Eidg. Baubiologe SIB
Vorarbeiter SMGV
Im Hölderli 26
8405 Winterthur
052 223 13 23
079 205 81 73
info@malerei-wuelser.ch
www.malerei-wuelser.ch

- *Farbberatung und Schadenanalysen*
- *Innen- und Aussenrenovationen*
- *Putze & Tapeten*
- *Gewebe & Stucco*
- *Lasur- und Dekorationstechniken*
- *Risssanierungen*
- *atmungsaktive Produkte*
- *auf Wunsch biologische Farben*

"Einmal Coupe Tell für den Knaben und einen Coupe Gessler für den Vater."

Illustration aus dem Buch «Tellspiele» von Peter Hürzeler

Der **Begegnungsort** im Gartenpavillon neben dem Ref. Kirchgemeindehaus ist jeden Montag und Donnerstag offen von 14 bis 17 Uhr. Jassen, Spielen, Plaudern – gemütliches Beisammensein. Ein Lottonachmittag und ein «Lismi»-Nachmittag tragen zur Geselligkeit bei, und es bringt Abwechslung in den Alltag. Wir Freiwilligen freuen uns auf Ihren Besuch.

Leben in Wülflingen
info@lebeninwuelflingen.ch

Im Projekt **Sackgeldjob** suchen wir Auftraggeber, die den Jugendlichen die Möglichkeit geben, dass sie Arbeiten erledigen dürfen. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie zum Beispiel gerne die Fenster geputzt, den Keller entrümpelt, den Rasen gemäht, den Einkauf erledigt haben möchten. Oder ganz einfach Arbeiten, die Sie gerne delegieren würden.

Neu: Jeden 3. Donnerstag im Monat **Jassen** im Gartenpavillon

Verein Leben in Wülflingen / Tel. 079 302 94 60
info@lebeninwuelflingen.ch / www.lebeninwuelflingen

"Wie beim Fussball und beim Eishockey gibt es jetzt endlich auch bei uns Armbrustschützen ein Penaltyschiessen."

Illustration aus dem Buch «Tellspiele» von Peter Hürzeler

GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER **ZUFRIEDEN**. KÄUFER **ZUFRIEDEN**. GRAF & PARTNER **ZUFRIEDEN**.

FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

- Wir **bewerten** für Sie
- Wir **vermieten** für Sie
- Wir **verkaufen** für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

Ein Jahr Tennis zum Jubelpreis auf dem Sporrer!

Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums von Swiss Tennis bietet sich die einmalige Gelegenheit, im Jahr 2021 für nur 125 Franken als Mitglied des TC Wülflingen den Tennissport uneingeschränkt während der ganzen Saison kennenzulernen und damit vielleicht ein neues Hobby zu entdecken. Die Anmeldung kann noch bis am 7. Mai 2021 über die Homepage von swisstennis erfasst werden. Die Plätze sind jedoch limitiert, so gilt «de Schnäller isch de Gschwinder». Suchen Sie unter *www.swisstennis.ch/neumitglieder* den TC Wülflingen, und füllen Sie online das Formular Neumitglied aus. Danach erhalten Sie alle Informationen von unserem Clubverantwortlichen.

Wie jedes Jahr bieten wir zudem am Sonntag, den 11. April, die Möglichkeit, kostenlos die Plätze zu nutzen und einige Mitglieder des TC Wülflingen kennenzulernen. Eine Spielgelegenheit mit einem erfahrenen Tennisspieler ergibt sich somit für Jede oder Jeden. Selbstverständlich stellen wir das neueste Schlägermaterial zur Verfügung. Wir hoffen dabei, die eine oder andere positive Reaktion auf das tolle Angebot von 150 Franken zu erhalten.

Ein kurzer Rückblick auf die letzte Saison

Alles war angerichtet für ein weiteres, erfolgreiches Jahr im Tennisclub Wülflingen auf der wunderschönen Anlage im Sporrer. Die Daten für die Inbetriebnahme der Plätze sowie dem beliebten Tag der offenen Tennisplätze waren bekannt, ja sogar bereits die Flyer und Plakate gedruckt, um die sportinteressierte Wülflinger Bevölkerung auf den Tag hinzuweisen. Alle Mitglieder freuten sich darauf, dass es endlich wieder losgehen würde nach der endlos scheinenden Winterpause. Was dann kam, ist hinlänglich bekannt. Der Saisonstart verzögerte sich, die Interclub-Meisterschaften mussten verschoben werden. Diese fanden dann in einer abgespeckten Version nach den Sommerferien statt. Dabei wurden weder Auf- noch Absteiger ermittelt. Sportlich gesehen hatten die Duelle somit keine Relevanz, dennoch tat es gut, sich nach dem Wintertraining mit anderen Vereinen zu messen. Ein Corona-Schutzkonzept nach dem anderen galt es akribisch umzusetzen, damit überhaupt ein Spielbetrieb aufrechterhalten werden konnte. Aber wir beklagen uns nicht. In einer anspruchsvollen Zeit für alle waren wir für jede Minute dankbar, die wir in der Freizeit draussen auf unseren Tennisplätzen verbringen durften, um Energie zu tanken. Leider litt letztes Jahr, wie bei vielen anderen Sportvereinen auch, die Anzahl aktiver Mitglieder. So hatten wir leider einige Abgänge zu verzeichnen. Der einzige Vorteil besteht darin, dass für die bestehenden Mitglieder beinahe uneingeschränkt die Möglichkeit zur Platznutzung gegeben ist.

Wir freuen uns auf jedes neue Clubmitglied und eine hoffentlich möglichst normale Saison der Jagd nach dem Filzball.

Marco Tunesi

Sennhauser
Schreinerei GmbH
Wartstrasse 289
8408 Winterthur
Tel. 052 222 18 68 sennhauser.schreinerei@gmx.ch

Ego
Elektriker-
genossenschaft
Elektroanlagen
und Telefon-
Installationen
8408 Winterthur
Gewerbehaus Hard 4
Telefon 052 222 18 08
www.ego-elektro.ch

PODOLOGIE
FUSSPFLEGE-PRAXIS
Ihr Wülflinger Podologie-Team
Karin Pompeo und Zikica Ljubomirovic
freut sich auf Sie und Ihre Füsse!
Podologie-Fusspflegestudio GmbH
Wülflingerstrasse 265 | 8408 Winterthur | Telefon 052 222 78 96

Dr. HP. Kuster
ZAHNARZT
Für Sie und Ihre Familie
Einfühlsame und individuelle
Behandlungen
Kurzfristige Termine möglich
www.drkuster.ch
Tel.: 052 222 70 20 Wülflingerstr. 247

Radhof Garage GmbH
Die freundliche Garage
in Ihrer Nähe!
Wir erledigen sämtliche
Arbeiten rund ums Auto
nach Ihren Wünschen.
Riedhofstrasse 158 Tel 052 223 22 67
8408 Winterthur www.radhofgarage.ch

Lesetipp | rn

Wenn Schönheit zur Qual wird

Die Geschichte beginnt im Spätsommer 1914 in einem abgelegenen österreichischen Bergdorf mit der Zeugung der Grossmutter, der Erzählerin. Der Roman ist stark an die Autorin gebunden, und doch behält sie sich auch Fiktionen vor. Die Familie ist zwar sehr arm, doch etwas haben sie, was vor allem die Frauen im Dorf beneiden und die Männer in den Wahnsinn treibt. Maria, die Grossmutter, ist aussergewöhnlich schön, und als ihr Mann Josef in den ersten Weltkrieg eingezogen wird, bleibt sie mit ihren vier Kindern allein und lebt unter miserablen Bedingungen. Ohne Strom und Wasser muss sie auskommen, und als wäre dies nicht genug, bittet ihr Mann Josef den Bürgermeister darum, ein Auge auf Maria zu haben.

Dieser nimmt Maria mit auf den Markt in der Stadt, wo sie den jungen und hübschen deutschen Georg kennenlernt, in den sie sich Hals über Kopf verliebt. Die Affäre ist allerdings nur von kurzer Dauer und endet abrupt. Indessen kommt Josef zu einem kurzen Heimurlaub zurück: Das nächste Kind wird gezeugt. Doch sehr schnell vernimmt Josef die Gerüchte des Dorfes, denen zufolge Maria vom Deutschen schwanger sein könnte.

«Die Bagage» ist ein sehr schönes Zeitgemälde eines bäuerlichen Lebens – geschrieben in einer feinen literarischen Sprache, die mir persönlich sehr gefallen hat. Diese Erzählung ist stimmig klar aufgebaut. Die Autorin versteht es, ihre Familiengeschichte so zu erzählen, dass sie leicht und flüssig gelesen werden kann. Sie beschreibt die Ohnmacht, den Verlust und eine Dorfgemeinschaft, die sich immer wieder in das Leben einer Frau einmischt, die viel ertragen muss. Darüber hinaus werden auch Tabuthemen offengelegt, die als Leser manchmal nur schwer erträglich sind.

Monika Helfer
Die Bagage
Erschienen im Hanser Verlag
ISBN: 978-3-446-26562-2
ca. Fr. 29.00 / Gebunden

Vom Fischen mit Hindernissen

Eine Kurzgeschichte von Beat Widmer

Während den Sommermonaten verbrachten die beiden Hobbyfischer Heinz und Paul den Sonntag jeweils auf dem See. Frühmorgens fuhren sie hinaus. Dabei zerschnitt der Bug des Bootes gleichsam die spiegelglatte Wasseroberfläche wie der knatternde Motor die idyllische Stille. Der Motor verstummte mit einem letzten Knall, als sie ihren Lieblingsangelplatz erreicht hatten. Wie gewohnt begannen Heinz und Paul nun mit ihren Vorbereitungen, holten ihre Angelausrüstung hervor, knüpften Löffel oder Hacken an die Schnüre und befestigten Köder daran. Schliesslich der Auswurf der Leine, schwingend über die Schulter von drei nach elf Uhr.

Dabei sprachen sie nur wenige Worte, später gar keine mehr. Obwohl sie seit Jahren gemeinsam fischten, blieb doch jeder mit seinen Gedanken alleine. So fischten sie eine geraume Zeit. Stahlblauer Himmel und strahlende Sonne versprachen prächtiges Sommerwetter. Langsam neigte sich der Morgen zum Mittag. Der See bevölkerte sich mit weiteren Booten, vergnügt kreischenden und badenden Ausflüglern. Als die Sonne am bereits im Zenit stand, bemerkten sie einen Windsurfer, der mit hohem Tempo über den See bretterte. Heinz und Paul beobachteten misstrauisch, wie er sich in seiner neofarbigen Ausrüstung ihrem Angelplatz zusehends näherte. Plötzlich hielt er mitten auf ihr Boot zu, drehte im letzten Moment das Brett ab und spritzte beide nass.

«So ein unverschämter Kerl!», entfuhr es Heinz. Paul trocknete sich mit seinem Sonnenhut das Gesicht und drohte dem Surfer mit der Faust, der mit breitgrinsendem Gesicht davon fuhr. Sie brauchten eine ganze Weile, bis sie ihre Angelschnüre neu geordnet und sich die sommerliche Idylle wieder über das Boot gelegt hatte.

Dann tauchte der Surfer erneut auf. Wiederum kreuzte er um ihren Angelplatz, bis er schnurgerade auf das Boot zuhielt, jäh abdrehte und mit lautem Lachen wiederum beide nass spritzte. «He, du elende Rotznase, du willst wohl Ärger haben, wie?!», brüllte ihm Paul empört nach, während dem sich Heinz mit seinem Sonnenhut die Brillengläser putzte. «Weisst du was, Heinz? Wenn der das nächste Mal hier aufkreuzt, lassen wir den Motor an und rammen ihn.» Heinz brummte zustimmend.

Der Surfer liess nicht lange auf sich warten. Als er in Sichtweite kam, startete Paul leise den Motor, legte seine Hand an den Gashebel, augenblicklich bereit, den Surfer zu rammen. Davon unbeeindruckt, bretterte der Surfer lauthals lachend auf das Boot zu und drehte das Brett ab. Dann geschahen mehrere Dinge gleichzeitig: Dem aufheulenden Motor folgte ein lauter Knall, der die sommerliche Luft erzitterte. Der schreiende Surfer stürzte kopfüber ins Wasser, Brett und Segel schwammen in mehreren Teilen auf der Wasseroberfläche.

«Ha!», reckte Heinz triumphierend seine Faust in die Luft, «haben wir dich erwischt, du Saukerl!» «Geschieht dir ganz recht, dass du nun zurück schwimmen musst!» brummte Paul und blickte hämisch auf die Stelle, an der der Surfer im Wasser verschwunden war. Doch dort tat sich nichts. Eine Minute verstrich – eine zweite ohne dass der Surfer aus dem Wasser aufgetaucht wäre. Heinz und Paul blickten sich an. «Wo ist er denn?»; sorgte sich Paul. «Er wird doch nicht ertrunken sein?». Heinz drehte den Rand des Sonnenhutes nervös durch seine Finger. «Wir wollten ihn nur rammen, nicht gleich versenken.» Eine weitere Minute verstrich.

«Wir müssen etwas tun.», ereiferte sich Heinz. «Los, Paul, du musst ins Wasser springen und ihn retten. Schliesslich hast du ihn gerammt.»
«Wieso ich?», starrte ihn Paul ungläubig an, «das war deine Idee.»

Schliesslich zog Paul seine Kleider aus und sprang ins Wasser.
Eine weitere Minute verstrich. Paul tauchte aus dem Wasser auf. «Ich finde ihn nicht!», prustete er atemlos.

«Du musst besser suchen. Er muss doch irgendwo in der Nähe des Bootes sein. Vielleicht», sagte Heinz händeringend, «liegt er auf dem Grund des Sees?» Paul holte tief Luft und verschwand. Nach zwei Minuten tauche er mit etwas wieder auf, das wie ein nasser Sack aussah. «Ich habe ihn!», keuchte er erschöpft. «Los, hilf mir ihn ins Boot zu ziehen!» Mit vereinten Kräften hievten sie den leblosen Körper ins Boot und legten ihn auf den Boden.
«Der atmet ja kaum noch», fuhr sich Heinz mit den Händen durch die Haare, «sicher ist er bewusstlos.»
«Dann tue doch auch mal etwas!», herrschte Paul ihn an. «Mache Mund zu Mund-Beatmung. Schnell!»

Heinz beugte sich über den leblosen Körper. Als er sich dem Mund des Bewusstlosen näherte, stach ihm ein widerlich süsser Geruch in die Nase. Heinz wurde so übel, dass er sich zur Seite legen musste. «Ich kann das nicht, ich kann das wirklich nicht!», keuchte er mit bleichem Gesicht. «Dieser Typ hat so etwas von einem üblen Mundgeruch.»
«Lass mich ran.» Paul zog Heinz vom Körper weg. «Muss ich denn alles selber machen?!», brummte er vorwurfsvoll.

Doch auch Paul musste sich überwinden, als ihm der Geruch in die Nase stieg. Ihm wurde beinahe schwarz vor Augen. Er holte tief Luft, drückte dem Bewusstlosen den Kiefer zu und beugte sich über dessen Nase. Abprubt stiess er sich vom Körper ab, würgte und warf seinen Kopf über die Bootswand. Dann erbrach er sich ins Wasser.

«Ich schaffe es nicht.», krächzte er heiser. «Einen solchen Mundgeruch…, das habe ich noch nie erlebt!»

Heinz und Paul lagen noch eine ganze Weile lang benommen im Boot, über dem die Idylle des Sommernachmittags wieder eingekehrt war. Am nächsten Sonntag würden sie ebenso wenig fischen gehen wie an den darauf folgenden. Später wurden den Füssen des bewusstlosen Körpers die Schlittschuhe ausgezogen. Aber das war dann die Arbeit der Polizei oder des Polizeidoktors.

Leserbriefe

Wir freuen uns über Zuschriften, die auf Artikel in unserer Dorfzeitung Bezug nehmen.

28. Mai 2021

TAG DER NACHBARSCHAFT

Mach mit!

Nachbarschaft ist wichtiger denn je

Die letzten Monate haben uns gezeigt, wie wichtig Nachbarschaft ist.
Einfache Unterstützung im Alltag sowie kurze Gespräche von Tür zu Tür sind wertvoll.
Wir haben gelernt, Nachbarschaft neu zu denken.

Setzt ein Zeichen und macht die Stärken nachbarschaftlicher Netzwerke sichtbar.
Hängt Banner auf und freut euch gemeinsam darüber,
was ihr füreinander geleistet habt.

Infos zu den Bannern und Ideen für den Tag auf:
https://stadt.winterthur.ch/tag-der-nachbarschaft

Fachstelle Quartierentwicklung
AG Soziale Stadtentwicklung

Stadt Winterthur

Starke Grosseltern – Starke Kinder – Starke Enkel

reformierte kirche wülflingen

Elterliche Anerkennung – eine Kraftquelle für das ganze Leben

Grosseltern sein ist etwas Wunderbares, Freude und Herausforderung treffen sich. Grosseltern sind wichtige Bezugspersonen für die Enkelkinder.

Grosseltern heute sind nicht einfach nur Grosseltern. Sie sind oft noch berufstätig, engagiert und haben ihren Freundeskreis, ihre Interessen und Bedürfnisse. Oft liegt eine weite Distanz zwischen den jungen Familien und dem Wohnort der Grosseltern. Familien setzen sich heute oft aus binationalen Kulturen, Religionen und Lebenssituationen zusammen. Die Einen schreiben die Entwicklung der Individualität und Selbständigkeit in der Erziehung gross, bei Anderen wird die Tradition, die Verbundenheit und Familienzugehörigkeit besonders betont.

Geschichte muss immer wieder neu geschrieben werden. Nicht weil neue historische Tatsachen bekannt werden, sondern weil sich der Standpunkt der Betrachter ändert.

Wie gehen Grosseltern von heute damit um? Wie können Grosseltern den Ansprüchen der Eltern genügen und dennoch ihre Werte und Bedürfnisse leben und den Umgang mit den Kindern / Schwiegerkinder und Enkeln gestalten?

Grosseltern von heute waren Eltern von gestern, Kinder von vorgestern. Sie sind unter anderen Bedingungen aufgewachsen.

Sie haben als Eltern oft mit neuen Freiheiten und Werten experimentiert und wollten, dass es ihren Kindern gut geht. Sie wollten, dass die Kinder ein erfülltes und sorgenfreies Leben haben und erzogen sie zu selbständigen und eigenständigen Menschen, mit eigener Meinung.
Junge Eltern von heute können darauf aufbauen und haben gleichzeitig neue Anforderungen. Ihre Kinder sollen optimal gefördert, und von Gefahren geschützt werden. Computer, Internet und soziale Medien haben eine grosse Bedeutung erlangt.

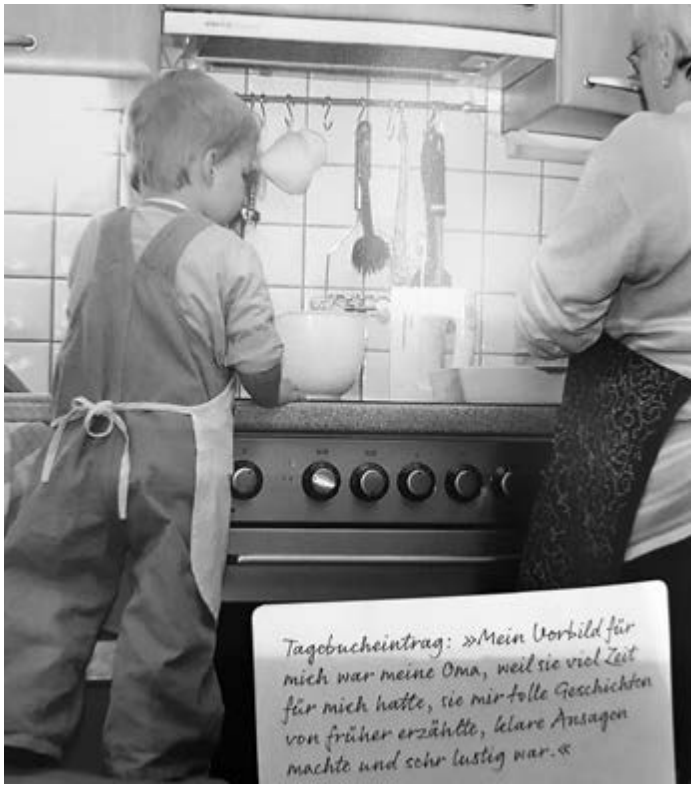
Das Leistungsniveau ist für Eltern und Kinder oft sehr hochgesteckt. Viele Eltern stehen unter dem Druck Alles «richtig» machen zu müssen. Verbindend ist ob früher oder heute: Eltern wollen das Beste für ihre Kinder.

Grosseltern sind auch Eltern. Eltern bleiben ein Leben lang auf eine besondere Art wichtige Menschen für ihre Kinder und somit wichtige Personen im Familiensystem. Im Alltag kann es trotzdem herausfordernd werden, wenn die unterschiedlichen Werte der Generationen und Familien ins Spiel kommen. Für ein gutes Gelingen braucht es einen respektvollen Umgang unter den Generationen. Dies kann das gegenseitige Vertrauen stützen und den gegenseitigen Spielraum im Umgang mit den Kindern/ Enkelkinder vertiefen. Im besten Fall kann ein starkes Miteinander aufgebaut werden.

Für Eltern wie Grosseltern gibt es in Wülflingen ein Kursangebot, um sich mit anderen Grosseltern zusammen im Austausch Gedanken zu machen zum Thema: Eltern/ Grosseltern sein, den Werten und Umgang mit den Kindern und Enkel.

Informationen dazu finden Sie unter www.refwuelflingen.ch

Daniela Brélaz, Sozialdiakonin



April

Do. 01.	14.00	LOTTO	Verein Leben	Pavillon neben KGH
Do. 15.	14.00	Schieber-Jass	Verein Leben	Pavillon neben KGH
Di.–Fr. 27.–30.		Indianerwoche, Kinder 5 – 10 Jahre mit Anmeldung	www.familienverein-wuelflingen.ch	

Verschiedenes

Ausstellung: Biennale VORÜBER_GEHEND, Idylle, Künstlichkeit Galerie Weiertal
30. Mai bis 12. September, Do – Sa 14 – 18 Uhr; So 11 – 17 Uhr

Schieber-Jass: jeden 3. Donnerstag im Monat von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr Gartenpavillon beim KGH

Lotto: jeden ersten Donnerstag im Monat, ab 14.00 Uhr Gartenpavillon beim KGH

Pilates für ältere Personen:
Dienstags, 09.00 Uhr (Mätteligruppe), 10.00 Uhr (Gruppe ohne Mätteli) im kleinen Saal, Ref. Kirchgemeindehaus, Lindenplatz 14 (auch in den Schulferien).

Begegnungsort vom Verein Leben: **jeden Montag und Donnerstag 14 – 17 Uhr** geöffnet, Gartenpavillon.

Frauenturnverein Wülflingen: für Frauen ab 35 Jahren, Montag, 19.30 bis 20.40 Uhr, Schulhaus Hohfurri (ausser Schulferien).

Pro Senectute: Turnen für Personen ab 60 Jahren. Mittwoch, 08.30 – 09.30 Uhr, Ref. KGH (ausser in den Schulferien).

Wülflinger Vereine, die ihre Daten im Wulfilo veröffentlichen möchten, senden uns diese an: redaktion@wulfilo.ch
Der Eintrag (1 Zeile) ist kostenlos.

Lyner
Genuss seit 1903

Jassen für Alle

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr.
Einsatz: Fr. 7.–. Im Preis inbegriffen sind Kuchen, Kaffee und Naturalpreise.
Ort: Gartenpavillon neben dem Ref. Kirchgemeindehaus.
Keine Anmeldung – einfach vorbeikommen und in gemütlicher Jassrunde mitmachen.